



28.September 2017

Recht auf Gesundheit für Flüchtlingsfrauen–neues Projekt von “Women in Exile e.V.”

Der Verein “Women in Exile e.V.” mit Sitz in Potsdam hat ein Projekt zum Thema „Recht auf Gesundheit für Flüchtlingsfrauen“ gestartet, das von Aktion Mensch finanziert wird. In den nächsten drei Jahren werden die Flüchtlingsfrauen bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Flüchtlingslagern in Brandenburg speziell auf das Thema Gesundheit zu sprechen kommen. Elizabeth Ngari, Gründungsmitglied von “Women in Exile”: “Wir mussten feststellen, dass es neben der 2-Klassen-Gesundheitsversorgung für Deutsche noch eine drittklassige Versorgung für Flüchtlinge gibt.”

Das Asylbewerberleistungsgesetz, das seit 1993 gilt und von Anfang an den Zweck verfolgt habe, Flüchtlinge zu motivieren, nicht in Deutschland zu bleiben, kenne nur akute Schmerzbehandlung. “Doch selbst hier entscheiden in vielen Fällen medizinisch nicht qualifizierte Mitarbeiter_innen im Sozialamt, ob die Kosten für eine Behandlung übernommen werden, oder eben nicht.” Vor allem für Frauen und Kinder sei die Situation besonders dramatisch. Ngari: “Wegen fehlender Papiere bekommen Kinder wichtige Impfungen nicht, viele werdende Mütter sehen im Laufe ihrer Schwangerschaft nie eine Gynäkologin und haben oft keinerlei Informationen über Hebammenversorgung.” Auch die Sprachbarriere behindere, dass Flüchtlingsfrauen zumindest die Versorgung bekommen, die ihnen rechtlich zusteht.

Elizabeth Ngari: “In unserem Projekt geht es einerseits darum, eine Öffentlichkeit für die Probleme der Gesundheitsversorgung von geflüchteten Frauen und Kindern zu schaffen und uns mit relevanten Akteuren zu vernetzen. Andererseits geht es wie immer bei “Women in Exile” um Empowerment. Wir ermutigen die geflüchteten Frauen, sich selbst zu informieren und für ihre Rechte einzustehen.” Im Rahmen des Projekts werden zahlreiche Veranstaltungen und Workshops durchgeführt und die Erfahrung der Flüchtlingsfrauen in einer Abschlussbroschüre systematisiert zusammengefasst.

Kontakt und weitere Informationen:

Elizabeth Ngari und Ulrike La Gro

Women in Exile e.V.,

Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

info@women-in-exile.net / 0331-24348233 / www.women-in-exile.net